

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein in der Nähe der Reichshauptstadt bekannter Geistlicher, der erste Pfarrer an der Jerusalemer Kirche und Honorarprofessor an der Universität Berlin, Frhr. Hermann v. Soden, ist tödlich verunglückt. Als er vormittags gegen 10 Uhr den Untergrundbahnhof Potsdamer-Platz betrat, geriet er zwischen die Treppentritte und den Rand des Bahnsteigs. Ein einschneidender Zug erfasste ihn und schleuderte ihn mit dem Kopf an die Tunnelwand. Er erlitt eine Gehirnerschütterung, an deren Folgen er wenige Stunden später verstarb. — In einem Hotel in der Mittelstraße löste sich der dreißig Jahre alte Kandidat Friedrich Geyow aus Stenz auf Wegen durch zwei Revolvergeschosse. — In der Auguststraße 6a erbeuteten Einbrecher über 200,000 Zigaretten, die einen Wert von 8,000 Mark haben. Dort hat die tüchtige Zigarettenfabrik „Alstey“ die Räume des ersten Stockwerks inne. Die doppelte Tür war durch eine schwere Eisenkette mit einem starken Vorriegelschloß gesichert. Sie wurde abends ordnungsmäßig verschlossen, als um 9.30 Uhr die letzten Angestellten die Fabrik verließen. Früh um 5 Uhr entdeckten Hausbesitzer, daß das Vorriegelschloß abgegriffen und daß die Doppeltür erbrochen war. Der Geschäftsinhaber wurde benachrichtigt, und er stellte fest, daß die Einbrecher 200,000 Zigaretten gestohlen hatten. Die Diebe müssen ein Fuhrwerk benutzt haben, um die große Menge von Zigaretten wegzuschaffen. — Nach Unterschlagung von 30,000 Mark ist der 25jährige Buchhalter und Hausverwalter Hermann Haß aus der Halleschen Str. in Berlin mit seiner 27jährigen Frau geflüchtet. Das Paar seit längerer Zeit als Buchhalter bei einer großen Berliner Firma angestellt und vermittelte viele Grundstücke, die dieser Firma gehören. Er genoss volles Vertrauen. — In einem Hotel der Mannsfeldstraße Selbstmord verübt hat der 27jährige Kaufmann R. Meyer, der Sohn einer Willensbesitzerin in der Friedrich-Wilhelm-Strasse in Schloßensee. Als ein vom Postamt kommender Zug auf dem Wannseebahnhof Großkühneder-Wege eintraf, erlöste aus einem Abteil zweiter Klasse ein Schuß. Die hinzueilenden Beamten fanden R., der sich einen Schuß in den Kopf beibringt hatte, kernlos auf dem Boden des Abteils liegend. Er wurde nach dem Krankenhause in Lichterfelde gebracht, starb jedoch auf dem Transport. — Der Mutter freiwillig in den Tod gefügt ist der 35 Jahre alte Kaufmann Eugen Frobberg aus der Waldenser Str. No. 8. Er, der verheiratet war, hing mit großer Liebe an seiner Mutter. Als diese im Mai dieses Jahres starb, war er untröstlich und äußerte wiederholt, daß er ihr in den Tod folgen wolle. Diesen Voratz hat er jetzt ausgeführt. Während seine Frau ausgegangen war, erhängte er sich in der Küche am Fensterzug.

Provinz Ostpreußen.

Dsterode. Die übte Gewohnheit, kleine Kinder in verschlossenen Wohnungen ohne Aufsicht zurückzulassen, hat einen traurigen Unglücksfall herbeigeführt. Nachdem die Arbeiterfrau Marie Röder, Mittelstraße 50 wohnhaft, den Ofen angeheizt und die obere Tür zugemacht hatte, verließ sie die Wohnung, um zur Arbeit zu gehen. In der verschlossenen Stube blieben vier kleine Kinder zurück. Die vierjährige Tochter Marthe wollte sich wärmen und ging an den Ofen, wobei ihre Kleider in Brand gerieten. Der Brand griff auch auf die Betten über und dichter Qualm entwickelte sich in der Stube. Die Arbeiterin bemerkte den Mauerer Hermann Stasnowski und Arbeiter August Roslowitz; sie schlugen die Fensterscheiben ein und stiegen in die Stube ein, aus der sie zunächst die Kinder retteten. Das Kind Marthe hatte in dem schon so stark Brandunden davongetragen, daß es nach dem Krankenhause geschafft werden mußte, wo es verstarb ist.

Provinz Pommern.

Bollnow. Das den Schneidemühlener Bürger der Stadt Graudenz, der Kaufmann Karl Schleiff, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Schleiff war einer von denen, die den Aufstieg der Stadt zu ihrer jetzigen wirtschaftlichen und industriellen Bedeutung im letzten halben Jahrhundert mit erlebt und an ihrem Teile mit herbeigeführt haben.

Provinz Pommern.

Wolgast. Der Bootsmann des Schiffers Grimm aus Uckermark, der mit seinem Kahn im hiesigen Hafen lag, wird vernichtet. Es wird vermutet, daß er im Finsternen ausgeglitten und in die Bucht gestürzt ist.

Provinz Schlesien.

Sagan. Das dem herzoglichen Schloß gegenüber liegende und vom Generalbesoldigten Hauptmann von Brinnewald bewohnte herzogliche Remontrationsgebäude wurde durch Feuer zerstört.

Provinz Westfalen.

Jerichow. Auf der oberschönen Straße in Obergrüne stieß ein Straßenbahnwagen auf einen halben besetzten Wagen mit großer Wucht auf. Von den Insassen wurden 7 Personen zum Teil erheblich verletzt. Eine Frau erlitt einen schweren Schädelbruch, eine andere bedeutende Kopfverletzungen und einen Armbruch. Der Wagen wurde etwa 100 m mitgeschleift.

Provinz Sachsen.

Altenburg. Der langjährige Bibliothekar der Herzoglichen Landesbibliothek in Altenburg und Herausgeber der Geschichte der Herzoglichen Nationalbibliothek, der als literarischer Autor bedeutenden Ruf genies, tritt demnächst von seinem Posten zurück.

Provinz Hannover.

Hannover. Große Aufregung hat in Hannover das Verschwinden der fünfjährigen Tochter Silvia des Arbeiters Willhagen hervorgerufen. Man nimmt an, daß das hübsche Kind einem Verbrecher zum Opfer gefallen ist. Der Regierungspräsident hat eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt. Die Laubengärten in der Nähe Hannovers wurden von 300 Soldaten in Begleitung von Polizeiführern abgegriffen, jedoch erfolglos.

Provinz Baden.

Stollham. Eine der hervorragenden Persönlichkeiten im sächsischen Leben des oldenburgischen Landes, Kirchenrat Joh. Kohst, ist in Stollham 70 Jahre alt gestorben.

Provinz Hessen-Nassau.

Marburg. Ein in weiten Kreisen bekannter und geschätzter alter Marburger Bürger, Kaufmann Ludwig Büding, vollendete sein 80. Lebensjahr. Rüstig wie ein Mann in den besten Jahren steht man ihn noch jeden Tag sein Geschäft am Marktplatz aus. Der Jubilar, der heute noch dem Kreisaußschuß des Kreises Marburg angehört, hat auf allen Gebieten des kommunalen Lebens als Stadtrat, Ausschußvorsitzer und Vize-Bürgermeister viele Jahre für seine Heimatstadt eine äußerst segensreiche Tätigkeit entfaltet.

Provinz Bayern.

München. Die hiesigen Gewerkschaften für Steinfabrikation und Bergbaubetrieb entließen Großfeuer. Es wird Brandstiftung vermutet. Das ganze Fabrikgebäude brannte aus. Der Schaden wird auf 200,000 Mark geschätzt. Drei Versicherungsgesellschaften haben ihn zu bedenken.

Provinz Preußen.

Altenburg. Der langjährige Bibliothekar der Herzoglichen Landesbibliothek in Altenburg und Herausgeber der Geschichte der Herzoglichen Nationalbibliothek, der als literarischer Autor bedeutenden Ruf genies, tritt demnächst von seinem Posten zurück.

Provinz Thüringen.

Altenburg. Der langjährige Bibliothekar der Herzoglichen Landesbibliothek in Altenburg und Herausgeber der Geschichte der Herzoglichen Nationalbibliothek, der als literarischer Autor bedeutenden Ruf genies, tritt demnächst von seinem Posten zurück.

Provinz Ostpreußen.

Dsterode. Die übte Gewohnheit, kleine Kinder in verschlossenen Wohnungen ohne Aufsicht zurückzulassen, hat einen traurigen Unglücksfall herbeigeführt. Nachdem die Arbeiterfrau Marie Röder, Mittelstraße 50 wohnhaft, den Ofen angeheizt und die obere Tür zugemacht hatte, verließ sie die Wohnung, um zur Arbeit zu gehen. In der verschlossenen Stube blieben vier kleine Kinder zurück. Die vierjährige Tochter Marthe wollte sich wärmen und ging an den Ofen, wobei ihre Kleider in Brand gerieten. Der Brand griff auch auf die Betten über und dichter Qualm entwickelte sich in der Stube. Die Arbeiterin bemerkte den Mauerer Hermann Stasnowski und Arbeiter August Roslowitz; sie schlugen die Fensterscheiben ein und stiegen in die Stube ein, aus der sie zunächst die Kinder retteten. Das Kind Marthe hatte in dem schon so stark Brandunden davongetragen, daß es nach dem Krankenhause geschafft werden mußte, wo es verstarb ist.

Provinz Pommern.

Bollnow. Das den Schneidemühlener Bürger der Stadt Graudenz, der Kaufmann Karl Schleiff, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Schleiff war einer von denen, die den Aufstieg der Stadt zu ihrer jetzigen wirtschaftlichen und industriellen Bedeutung im letzten halben Jahrhundert mit erlebt und an ihrem Teile mit herbeigeführt haben.

Provinz Pommern.

Wolgast. Der Bootsmann des Schiffers Grimm aus Uckermark, der mit seinem Kahn im hiesigen Hafen lag, wird vernichtet. Es wird vermutet, daß er im Finsternen ausgeglitten und in die Bucht gestürzt ist.

Provinz Schlesien.

Sagan. Das dem herzoglichen Schloß gegenüber liegende und vom Generalbesoldigten Hauptmann von Brinnewald bewohnte herzogliche Remontrationsgebäude wurde durch Feuer zerstört.

Provinz Westfalen.

Jerichow. Auf der oberschönen Straße in Obergrüne stieß ein Straßenbahnwagen auf einen halben besetzten Wagen mit großer Wucht auf. Von den Insassen wurden 7 Personen zum Teil erheblich verletzt. Eine Frau erlitt einen schweren Schädelbruch, eine andere bedeutende Kopfverletzungen und einen Armbruch. Der Wagen wurde etwa 100 m mitgeschleift.

Provinz Sachsen.

Altenburg. Der langjährige Bibliothekar der Herzoglichen Landesbibliothek in Altenburg und Herausgeber der Geschichte der Herzoglichen Nationalbibliothek, der als literarischer Autor bedeutenden Ruf genies, tritt demnächst von seinem Posten zurück.

Provinz Baden.

Stollham. Eine der hervorragenden Persönlichkeiten im sächsischen Leben des oldenburgischen Landes, Kirchenrat Joh. Kohst, ist in Stollham 70 Jahre alt gestorben.

Provinz Bayern.

München. Die hiesigen Gewerkschaften für Steinfabrikation und Bergbaubetrieb entließen Großfeuer. Es wird Brandstiftung vermutet. Das ganze Fabrikgebäude brannte aus. Der Schaden wird auf 200,000 Mark geschätzt. Drei Versicherungsgesellschaften haben ihn zu bedenken.

Provinz Hessen-Nassau.

Marburg. Ein in weiten Kreisen bekannter und geschätzter alter Marburger Bürger, Kaufmann Ludwig Büding, vollendete sein 80. Lebensjahr. Rüstig wie ein Mann in den besten Jahren steht man ihn noch jeden Tag sein Geschäft am Marktplatz aus. Der Jubilar, der heute noch dem Kreisaußschuß des Kreises Marburg angehört, hat auf allen Gebieten des kommunalen Lebens als Stadtrat, Ausschußvorsitzer und Vize-Bürgermeister viele Jahre für seine Heimatstadt eine äußerst segensreiche Tätigkeit entfaltet.

Provinz Bayern.

München. Die hiesigen Gewerkschaften für Steinfabrikation und Bergbaubetrieb entließen Großfeuer. Es wird Brandstiftung vermutet. Das ganze Fabrikgebäude brannte aus. Der Schaden wird auf 200,000 Mark geschätzt. Drei Versicherungsgesellschaften haben ihn zu bedenken.

Provinz Preußen.

Altenburg. Der langjährige Bibliothekar der Herzoglichen Landesbibliothek in Altenburg und Herausgeber der Geschichte der Herzoglichen Nationalbibliothek, der als literarischer Autor bedeutenden Ruf genies, tritt demnächst von seinem Posten zurück.

Provinz Thüringen.

Altenburg. Der langjährige Bibliothekar der Herzoglichen Landesbibliothek in Altenburg und Herausgeber der Geschichte der Herzoglichen Nationalbibliothek, der als literarischer Autor bedeutenden Ruf genies, tritt demnächst von seinem Posten zurück.

Provinz Ostpreußen.

Dsterode. Die übte Gewohnheit, kleine Kinder in verschlossenen Wohnungen ohne Aufsicht zurückzulassen, hat einen traurigen Unglücksfall herbeigeführt. Nachdem die Arbeiterfrau Marie Röder, Mittelstraße 50 wohnhaft, den Ofen angeheizt und die obere Tür zugemacht hatte, verließ sie die Wohnung, um zur Arbeit zu gehen. In der verschlossenen Stube blieben vier kleine Kinder zurück. Die vierjährige Tochter Marthe wollte sich wärmen und ging an den Ofen, wobei ihre Kleider in Brand gerieten. Der Brand griff auch auf die Betten über und dichter Qualm entwickelte sich in der Stube. Die Arbeiterin bemerkte den Mauerer Hermann Stasnowski und Arbeiter August Roslowitz; sie schlugen die Fensterscheiben ein und stiegen in die Stube ein, aus der sie zunächst die Kinder retteten. Das Kind Marthe hatte in dem schon so stark Brandunden davongetragen, daß es nach dem Krankenhause geschafft werden mußte, wo es verstarb ist.

Provinz Pommern.

Bollnow. Das den Schneidemühlener Bürger der Stadt Graudenz, der Kaufmann Karl Schleiff, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Schleiff war einer von denen, die den Aufstieg der Stadt zu ihrer jetzigen wirtschaftlichen und industriellen Bedeutung im letzten halben Jahrhundert mit erlebt und an ihrem Teile mit herbeigeführt haben.

Provinz Pommern.

Wolgast. Der Bootsmann des Schiffers Grimm aus Uckermark, der mit seinem Kahn im hiesigen Hafen lag, wird vernichtet. Es wird vermutet, daß er im Finsternen ausgeglitten und in die Bucht gestürzt ist.

Provinz Schlesien.

Sagan. Das dem herzoglichen Schloß gegenüber liegende und vom Generalbesoldigten Hauptmann von Brinnewald bewohnte herzogliche Remontrationsgebäude wurde durch Feuer zerstört.

Provinz Westfalen.

Jerichow. Auf der oberschönen Straße in Obergrüne stieß ein Straßenbahnwagen auf einen halben besetzten Wagen mit großer Wucht auf. Von den Insassen wurden 7 Personen zum Teil erheblich verletzt. Eine Frau erlitt einen schweren Schädelbruch, eine andere bedeutende Kopfverletzungen und einen Armbruch. Der Wagen wurde etwa 100 m mitgeschleift.

Provinz Sachsen.

Altenburg. Der langjährige Bibliothekar der Herzoglichen Landesbibliothek in Altenburg und Herausgeber der Geschichte der Herzoglichen Nationalbibliothek, der als literarischer Autor bedeutenden Ruf genies, tritt demnächst von seinem Posten zurück.

Provinz Baden.

Stollham. Eine der hervorragenden Persönlichkeiten im sächsischen Leben des oldenburgischen Landes, Kirchenrat Joh. Kohst, ist in Stollham 70 Jahre alt gestorben.

Provinz Bayern.

München. Die hiesigen Gewerkschaften für Steinfabrikation und Bergbaubetrieb entließen Großfeuer. Es wird Brandstiftung vermutet. Das ganze Fabrikgebäude brannte aus. Der Schaden wird auf 200,000 Mark geschätzt. Drei Versicherungsgesellschaften haben ihn zu bedenken.

Alle Geschichten mit neuer Wendung.

Neulich fuhr ich in der Elektrischen. Sollte meine Zigarre noch ad hoc im Mund, da steigt plötzlich eine Dame mit einem kleinen Hund ein, teilt mir die Zigarre aus dem Mund und wirft sie in weitem Bogen auf die Straße mit den Worten: „Sie wissen wohl nicht, daß es hier verboten ist, zu rauchen!“ Ich, nicht faul, nehme ihren Hund und auch er fliegt hinaus. Nach einigen Minuten sehe ich hin- aus, da kommt der Hund angelaufen — und ratet, was er im Munde hatte?

Werte! Wen jeder Tadel nieder schlägt, Den auch das Lob nicht aufwärts trägt.

Wahrheitsbeweis.



Professor A.: In der Pferdekahn bekam ich mit einem Herrn Streit, weil er behauptete, alle Professoren wären sehr gestreut und ich besonders. Und das tat er mit solchem Ausdrück, daß ich heute eine Belohnungslage gegen ihn eingereicht habe. Professor B.: So, wie hieß denn der streiche Reiz? Professor A.: Donnerwetter! Ich hab' mich ja nicht erkundigt! Ganz ver- gessen!

Strenge am unrechten Fleck.



„Sie sollen gerade Reden, wenn ich mit Ihnen spreche!“

„Zu Befehl!“

— Im Atelier. Professor (zu einer Dame, die ein Käse-Schiffchen malt): „Dufziger, — Fräulein Nolden, — dufziger!“

„Zu Befehl!“

— In der Werkstatt. Junge Witwe (zum Weber, der bereits eine halbe Stunde neben ihr sitzt, ohne ein Wort zu finden): „Verzeihen Sie, mein Herr, haben Sie mir vielleicht noch etwas zu verschweigen?“

Katzenlied.



Sonntagsjäger: „Aber, Menschenkind, was machen Sie denn für'n Mordspießkater! Sie sähen ja, als ob ich Sie totgeschossen hätte!“

Praktisch. Was stellt denn der Polizist draussen im Arrestanten an?

„Die sollen morgen zum Kreisgefängnis transportiert werden, und damit er mit ihnen nicht durch den Schnee zu laufen braucht, bringt er ihnen erst noch's Schlafen bei!“

Unempfindlich. Buchhalter (zum Chef): „Sie werden doch natürlich den Mann verfragen, der Sie auf offener Postkarte einen Halsabschneider genannt hat?“

„Wozu die Unflände! nur wie beide haben sie gelesen.“

„Und der Briefträger!“

„Der ist zur Verschwiegenheit verpflichtet!“